

# Delegation aus China beeindruckt

28 Kraftfahrzeug-Lehrer aus dem Reich der Mitte zu Gast in der Carl-Benz-Schule und beim Autohaus Haitzler

Von Bernd Schiem

**Gernsbach – Eine der tragenden Säulen der beruflichen Bildung in Deutschland ist die Duale Berufsausbildung zwischen Schule und Ausbildungsbetrieb auf partnerschaftlicher Ebene.**

Aufgrund ihrer Struktur sind über 80 Prozent Schüler der Dualen Berufsausbildung, erklärte Dr. Falk Hartmann von der Carl-Benz-Schule Gaggenau im Gespräch im Autohaus Haitzler in Gernsbach. Er begleitete eine 28-köpfige Delegation von Lehrern und Lehrerinnen aus dem Bereich Kraftfahrzeugwesen aus China, die über diese Art der beruflichen Ausbildung in Theorie und Praxis Informationen aus erster Hand sammeln.

Sie wurden von Andreas Haitzler, auch Prüfungsvorsitzender im Gesellenprüfungsausschuss, Christian Warth, Service-Leiter und für die Ausbildung zuständig, sowie Karsten Hülten Schmidt, er hatte in diesem Jahr erfolgreich seine Prüfung als Kfz-Mechatroniker abgelegt, begrüßt.



**Informieren sich im Murgtal über die duale Berufsausbildung: die Delegierten aus China beim Autohaus Haitzler.**

Foto: uwe

Haitzler gab zu verstehen, dass die Duale Ausbildung auch in seinem Hause praktiziert werde. Zwischen sieben und zehn Jugendliche seien ständig zwischen drei und dreieinhalb Jahre zur Ausbildung in seinem Betrieb – sowohl im

gewerblichen als auch kaufmännischen Bereich. Hierbei sei die enge Zusammenarbeit und Verzahnung mit der Carl-Benz-Schule in Gaggenau, die im Verbund und in Projektarbeiten ausbildet und fördert, ein wichtiger Faktor.

Haitzler, Warth und Hülten Schmidt mussten bei einem Rundgang durch den Betrieb viele Fragen aus den Reihen der chinesischen Delegation beantworten, die von zwei Dolmetschern begleitet wurde. Nach dem Rundgang zeigten

sich die Gäste tief beeindruckt, zumal man in China diese Art der Ausbildung nicht kenne.

Dort werde an den Schulen zuerst theoretisches Wissen vermittelt, danach folge die Praxis, wie während der Besichtigung zu erfahren war.